

ERASMUS Bericht zum Auslandssemester an der Vilnius University (Wintersemester 2018/19)

Ich durfte mein Erasmus Semester in Litauens wunderschöner Hauptstadt Vilnius verbringen. Mein neuntes Semester habe ich an der Vilnius University (oder auch: Vilniaus Universitetas) studiert.



Blick über die Stadt vom Hill of three crosses

Vorbereitung

Nach der Zusage für Vilnius im Februar erstellte ich zusammen mit dem Erasmus Büro der Charite mein Learning agreement. Um mein Englisch (gerade schriftlich) etwas aufzufrischen belegte ich im achten Semester einen Englisch Kurs über die HU. Im Juni musste mich noch bei der Vilnius University direkt bewerben, von der ich auch schnell eine Zusage erhielt.

Unterkunft

Ich habe mich gegen ein Zimmer in den Dorms entschieden, da sie sowohl von der Uniklinik als auch der Innenstadt ein gutes Stück weg sind und außerdem im Internet als dreckig beschrieben wurden. Ich habe aber während des Semesters mehrere Leute kennengelernt, die in den Dorms gewohnt haben und dort ganz zufrieden waren. Es ist tatsächlich etwas dreckig, die Ausstattung ist teilweise etwas dürftig aber dafür ist es sehr günstig.

Zuerst habe ich versucht über Facebook Gruppen und litauische Wohnungswebsites eine Wohnung zu suchen. Gerade letzteres gestaltet sich eher schwierig, da viele Vermieter keine Studenten möchten oder wollen, dass man mindestens ein Jahr bleibt.

Ich habe mich schließlich mit einer anderen Deutschen, die ich über eine der Erasmus Facebookgruppen kennengelernt hatte, zusammengetan. Wir haben als erstes über Air BnB eine ganze Wohnung gemietet. Vor Ort haben wir dann mit der Vermieterin besprochen, dass wir für 4 Monate in der Wohnung bleiben möchten und so eine Vergünstigung ausgehandelt.

Studium an der Gasthochschule

Ich habe die Kurse generelle Pädiatrie und Neonatalogie (II), Geburtshilfe, Intensivmedizin, Medizinethik und Gynäkologie belegt. Da Urologie im Wintersemester in Vilnius nicht angeboten wird, musste ich im Januar noch zwei Wochen Praktikum auf der Urologie in Vilnius machen. Damit habe ich M33-M36 komplett angerechnet bekommen.

Eigentlich hatte ich noch einen Litauisch Kurs in meinem Learning Agreement, der sich jedoch mit meinen restlichen Kursen überschneiden hätte und den ich deswegen nicht belegt habe.

Die Unterrichtssprache in dem internationalen Studiengang für Medizin in Vilnius ist Englisch. Das Universitätskrankenhaus liegt ca. eine halbe Stunde (mit dem Bus) nördlich der Innenstadt.

Die Uni ist anders aufgebaut als in der Charite. Immer morgens zwischen 8-11 finden die praktischen Kurse in der Uniklinik statt. Dieser Teil wechselt alle paar Wochen: die ersten 3 Wochen hatte ich beispielsweise Pädiatrie und danach Ethik usw. Nachmittags ab ca. 12 Uhr beginnen die Vorlesungen, die allerdings nicht anwesenheitspflichtig und somit relativ schlecht besucht sind.

Die praktischen Kurse sollen eigentlich eine Mischung aus Seminar und Patientenunterricht darstellen. Leider hatten wir nur sehr selten Patientenkontakt, und wenn, dann standen wir oft mit ca. 10 Leuten bei einem Patienten. Ausgenommen ist hier Intensivmedizin, dort hatten wir immer Patienten.

Generell stellte sich die Kommunikation mit den Patienten natürlich etwas schwierig dar, da viele Patienten nur litauisch oder russisch sprechen. Oft hat dann die Dozentin übersetzt.

Insgesamt war das Tempo, mit dem der Stoff durchgenommen wurde, definitiv langsamer als an der Charite.

Mein absolut liebster Kurs, den ich auch allen weiterempfehlen würde, war Medizinethik. Der Professor hatte wirklich Ahnung und Spaß an seinem Fach.

Die Prüfungen sind in jedem Fach unterschiedlich, in Pädiatrie hatten wir beispielsweise nur MC Fragen, in Ethik offene Fragen und Gynäkologie eine Mischung aus MC Fragen und offenen Fragen. Insgesamt waren sie aber einfacher an der Charite.

Die Termine der Prüfungen dürfen sich die Studenten größtenteils selbst aussuchen. Deswegen finden viele Prüfungen bereits vor Weihnachten statt und nur noch wenige (wenn überhaupt) im Januar.

Alltag/ Freizeit

An öffentlichen Verkehrsmitteln fahren in Vilnius nur Busse. Das Monatsticket kostet aber auch nur 5,80 (aber nur mit litauischem oder internationalem Studentenausweis!). Den litauischen Studentenausweis solltet ihr euch bevor ihr kommt oder möglichst zu Beginn machen. Denn damit gibt es nicht nur das Busticket in Vilnius super günstig sondern auch Regionalzüge oder copyshop etc. In den Nachtbussen gelten die Monatstickets leider nicht mehr, dann bietet es sich an, entweder mit dem Taxi (das ebenfalls sehr günstig ist) oder uber (ist in Litauen legal) zu fahren, wenn man nicht in Laufentfernung wohnt.

Vilnius ist eine sehr lebendige Stadt. Es gibt viele wunderschöne Cafes in denen es günstigen und super leckeren Kaffee gibt, abends ist in der ganzen Stadt was los.

Aber auch ansonsten gibt es einiges zu tun: Kino ist als Student sehr günstig, es gibt eine Trampolinhalle und es empfiehlt sich definitiv zu einem Basketballspiel zu gehen, denn die Litauer lieben Basketball. Selbst als absoluter Anfänger (der ich definitiv war!) hat es sehr viel Spaß gemacht und die Atmosphäre war einfach super.

Ein absolutes Highlight sind die Humana second hand shops. Alle vier Wochen gegen Ende der alten „Kollektion“ ist das ganze Sortiment wahnsinnig reduziert, so dass es man mit etwas stöbern echte Schätze finden kann. Fast alle Erasmus Studenten haben sich dort komplett neu eingekleidet.

Außerdem habe ich meine Freizeit genutzt, um viele Ausflüge zu machen. Direkt in der Nähe sind Trakai (eine Wasserburg an einem malerischen See) und Kaunas (zweitgrößte Stadt Litauens). Am Wochenende lohnt es sich mal ans Meer nach Klaipeda und auf die kurische Nehrung zu fahren. Als ich länger frei hatte, habe ich die Zeit genutzt, um nach Riga und nach Tallinn zu fahren.



Wanderdünen auf der kurischen Nehrung

Auch nicht weit ist Minsk und auch St. Petersburg und Moskau haben einige meiner Freunde besucht, dafür braucht man nur einen Reisepass.

Zusätzliche Kosten

Insgesamt ist Vilnius definitiv günstiger als Berlin. Gerade wenn man Essen geht oder so merkt man dies. Über die letzten Jahre allerdings ist Litauen immer teurer geworden, so dass man im Supermarkt beispielsweise keinen Unterschied mehr bemerkt. Waren wie Drogerieartikel sind sogar wesentlich teurer.

Sonstiges

Im Winter ist es zwar sehr schön verschneit, aber gerade ab Januar kann es auch sehr kalt werden! Also sollte man entweder genügend warme Kleidung mitbringen oder nachgebracht bekommen. Ansonsten gibt es bei Humana ab November auch warme Wollpullis.

In einigen Kursen wurde von uns erwartet, dass wir Wechselschuhe mitbringen. Gerade im Winter, wo es wie gesagt auch viel schneien kann, ist es sinnvoll ein paar Sneaker zum Wechseln zu haben.

Fazit

Insgesamt hatte ich eine sehr schöne Zeit in Vilnius und würde es jedem weiterempfehlen! Die Stadt hat für jeden etwas zu bieten- günstige und schöne Cafes, Bars, Clubs... Ich habe super viele neue Erfahrungen gemacht und einen ganzen Teil Europas kennengelernt, in dem ich noch nie war.